

Sechstageswerk in der mittelalterlichen Kunst (S. 349–370, 12 Abb.). – Unter dem Rubrum „Philosophie und Eschatologie“ finden sich Willemien OTTEN, *Realized Eschatology or Philosophical Idealism: The Case of Eriugena's „Periphyseon“* (S. 373–387); Henryk ANZULEWICZ / Caterina RIGO, *Reductio ad esse divinum. Zur Vollendung des Menschen nach Albertus Magnus* (S. 388–416); Wouter GORIS, *Die Vergegenwärtigung des Heils. Thomas von Aquin und die Folgezeit* (S. 417–433); Karl-Hermann KANDLER, *„Anima beata vel homo glorificatus possit progredi in aliquam naturalem cognitionem.“* Bemerkungen zu eschatologischen Gedanken des Dietrich von Freiberg, vor allem zu seinem Traktat *„De dotibus corporum gloriosorum“* (S. 434–447); Dominik PERLER, *Gibt es eine Erinnerung nach dem Tod? Zur methodischen Funktion der post mortem-Argumentation in der spätmittelalterlichen Erkenntnistheorie* (S. 448–464); Günther MENSCHING, *Das Ende und der Wille Gottes. Teleologie und Eschatologie bei Wilhelm von Ockham* (S. 465–477). – Wichtige Aufsätze sind Joachim von Fiore und seinem Einfluß gewidmet: Kurt-Victor SELGE, *Die Stellung Joachims von Fiore in seiner Zeit. Trinitätsverständnis und Gegenwartsbestimmung* (S. 481–503); Jürgen MIETHKE, *Zukunftshoffung, Zukunftserwartung, Zukunftsbeschreibung im 12. und 13. Jahrhundert. Der Dritte Status des Joachim von Fiore im Kontext* (S. 504–524); Sabine SCHMOLINSKY, *Prophezeie Geschichte und früher Joachitismus in Deutschland. Zur Apokalypsen-Deutung des Alexander Minorita* (S. 525–544); Elisabeth REINHARDT / Josep-Ignasi SARANYANA, *Joachim von Fiore und sein vermeintlicher Einfluss auf Hispanoamerika im 16. Jahrhundert* (S. 545–557). – Um „Thomas von Aquin“ gruppieren sich die Beiträge des siebten Abschnitts: Jean-Pierre TORRELL, *„Dieu conduit toutes choses vers leur fin“. Providence et gouvernement divin chez Thomas d'Aquin* (S. 561–594); Rudi TE VELDE, *Christian Eschatology and the Ende of Time according to Thomas Aquinas (Summa contra Gentiles IV, c. 97)* (S. 595–604); William J. HOYE, *Die eschatologische Vereinigung des Menschen mit Gott als Wahrnehmung der Wahrheit nach Thomas von Aquin* (S. 605–625); Wilhelm METZ, *Das Weltgericht bei Dante in Differenz zu Thomas von Aquin* (S. 626–637). – Dem großen Theologen und Prediger Petrus Johannis Olivi ist der achte Abschnitt gewidmet: Anne A. DAVENPORT, *Private Apocalypse: Spiritual Gnosis in Saint John Cassian and Peter John Olivi* (S. 641–656); Warren LEWIS, *Freude, Freude! Die Wiederentdeckung der Freude im 13. Jahrhundert: Olivis „Lectura super Apocalipsim“ als Blick auf die Endzeit* (S. 657–683). – „Johannes XXII. und der Streit um die *visio beatifica*“ lautet der Titel des neunten Themenblocks: Christian TROTTMANN, *Apports à la réflexion sur les fins dernières lors de la controverse de la vision béatifique déclenchée par Jean XXII* (S. 687–704); Volker LEPPIN, *Vom Sinn des jüngsten Gerichts. Beobachtungen zur Lehre von der *visio* bei Johannes XXII. und Ockham* (S. 705–717). – Zwei abschließende Aufsätze kreisen um das Thema „Tod und Vollendung im Spätmittelalter“: Rolf SCHÖNBERGER, *Von der *meditatio mortis* zur *ars moriendi*. Das Problem des Todes im Denken des Jean Gerson* (S. 721–734); Vilém HEROLD, *Philosophische Grundlagen der Eschatologie im Hussitismus* (S. 735–744). – Ende und Vollendung des Bandes bietet das abschließende Namenregister S. 745–763.

G. Sch.